

Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung - Zusatzqualifizierung zur/zum FachberaterIn Psychotraumatologie -

Aufgrund der großen Nachfrage und des hohen Bedarfs an fachkompetentem Umgang mit traumatisierten Menschen bieten wir eine **mehrstufige**, qualifizierende Fortbildung an.

Die Fortbildung gliedert sich in zwei Teile:

Ein **Grundlagenmodul** mit 4 Wochenenden, in dem theoretisches Basiswissen der Psychotraumatologie vermittelt wird. In den Praxisteilen werden Reorientierungs- und Stabilisierungsübungen vorgestellt und in der Gruppe geübt.

Das **Aufbaumodul** mit 3 Wochenenden richtet sich an psychosoziale Fachkräfte, die beratend tätig sind. Die Kenntnisse des Grundmoduls werden vertieft und erweitert, die psychotraumatologische Beratungskompetenz unter verschiedenen Aspekten geübt und in Supervisionseinheiten mit der Umsetzung im Berufsalltag verbunden.

Die **Vertiefungsseminare** (je 1 Thema) widmen sich speziellen Themen, die von den TeilnehmerInnen der Grund- und Aufbaumodule nach Bedarf und Interesse gewählt werden können.

Der **Supervisionstag** besteht aus einer Projektvorstellung und einer anonymisierten Fallvorstellung (beides jeweils mündlich und schriftlich).

Für TeilnehmerInnen, die das Zertifikat „**FachberaterIn Psychotraumatologie**“ erwerben wollen, ist die Teilnahme am Grund- und Aufbaumodul, sowie an mind. 2 Vertiefungsseminaren, dem Supervisionstag und dem Abschlusskolloquium notwendig.

Einen **Einführungstag** sollten jene InteressentInnen, die noch keinerlei Kenntnisse im Bereich der Psychotraumatologie haben, belegen.

Die Teilnahme am Austausch in Peer-Groups wird empfohlen.

Die Fortbildungsreihe kann bei entsprechender Voraussetzung auch als "Jahresgruppe" mit Abschlusskolloquium gebucht werden (siehe beiliegende Geschäftsbedingungen).

Einführungstag:

- Gewalt, Trauma und die Folgen
- Unterstützungsmöglichkeiten in Beratung und Therapie

Referentinnen: R. Land, F. Bölt

Termine 30.11.18, 08.02.19 (Anmeldung über unsere Homepage)

Grundmodul:

1. Grundlagen I

- Traumadefinition, PTSD
- Akuttrauma
- Neurobiologische Grundlagen
- Schutz- und Risikofaktoren
- Erprobung von Distanzierungs- und Reorientierungsübungen

Referentin: R. Land Termin: 01./02.03.2019

2. Grundlagen II

- Chronische Traumatisierungen und ihre Folgen
- Posttraumatische Diagnosen
- Neurobiologische Folgen von Traumatisierung
- Bindungsstörungen

Referentin: P. Heckel Termin: 29./30.03.2019

3. Beratungskompetenzen I

- Aspekte der Haltung in der Beratung traumatisierter Menschen
- Unterschiede im Vorgehen gegenüber anderen Beratungssettings
- Verschiedene Methoden / Techniken zu den einzelnen Verarbeitungsphasen
- Grundsätze der Stabilisierenden Begleitung
- Erste Basis-Methoden für die Stabilisierende Begleitung
- Wann Weitervermittlung zur Traumatherapie?
- Die wichtigsten Ansätze in der Traumaexpositionsbearbeitung

Referentin: F. Bölt Termin: 03./04.05.2019

4. Gesellschaftliche Fragestellungen zum Psychotrauma – Selbstfürsorge zur Burnout- Prävention

- Theorie und Selbsterfahrung
- Reflektion über Wertesysteme / Gut u. Böse
 - Gewalt- Macht- Ohnmacht- Grenzen
 - Umgang mit eigenen Grenzen
 - Stress, Burnout, Mitgeföhlerschöpfung
 - Selbstfürsorgestrategien / Resilienz u. Ressourcen wahrnehmen und erweitern

Referentin: R. Land Termin: 14./15.06.2019

Aufbaumodul:

5. Beratungskompetenzen II

- Vertiefung differentialdiagnostischer Aspekte komplexer Traumafolgestörungen
- Der Beratungsfokus und dessen Methoden jeweils für die versch. Ausprägungsformen komplexer PTBS
- Ausführliche Fallvignetten zu den einzelnen Ausprägungsformen
- Veränderungsansätze, Grundregeln, Stufenziele und die schwierigsten Themen der Stabilisierenden Begleitung: Umgang mit Alpträumen, Scham und Ekel, Schuldgefühle, Suizidalität, Ausstieg aus Täterkontakt

Referentin: F. Bölt Termin: 23.-25.08.2019

6. Traumarelevante rechtliche Grundlagen/ Häusliche Gewalt

- Grundlagen des Rechtssystems: Straf-, Zivil-, Sozialrecht
- Opferschutz (Gewaltschutzgesetz, Strafrecht)
- Opferentschädigungsgesetz in Theorie und Praxis
- Rechte und Pflichten der Opfer und der BeraterInnen / TherapeutInnen
- Häufigkeit, Formen und Folgen häuslicher Gewalt
- Warum bleiben Menschen in einer Gewaltbeziehung?
- Interventionsstrategien, Gesprächsführung

Referentin: C. Igney Termin: 20./21.09.2019

7. Gesellschaftliche Fragestellungen zum Psychotrauma

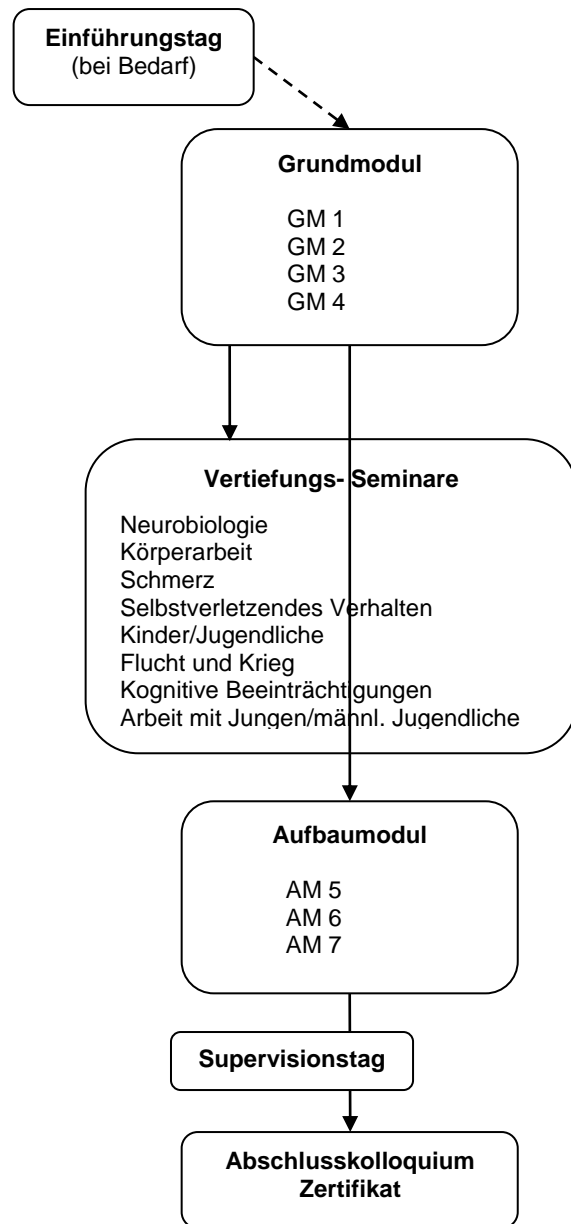
- Theorie und Selbsterfahrung
- Selbstfürsorge zur Burnout-Prävention
 - Traumatheoretische Erkenntnisse für die Entstehung von Gewalt
 - Täter- / Opfer- Wahrnehmung
 - Transgeneration von Trauma / Kriegstraumatisierung
 - Reflexion eigener Wertesysteme u. Arbeitshaltung
 - Motivation zur Arbeit mit der Thematik Trauma
 - Schuld – Verantwortung – Sinnfragen
 - Achtsamkeits- u. Imaginationsübungen zur Selbstfürsorge

Ref: F. Bölt, R. Land Termin: 18./19.10.2019

Abschlusskolloquium

- Tagesseminar mit praktischem u. theoretischem Anteil

Struktur der Fachfortbildung:



Teilnahmebedingungen:

Kosten:

€ 65 für den Einführungstag
€ 250 / 360 pro Zwei-/ Drei-Tages-Seminar
€ 140 pro Ein-Tages-Seminar
€ 140 für das Abschlusskolloquium
Auf Kosten der Veranstalterinnen werden Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht.

TeilnehmerInnen - Voraussetzungen:

Psychosoziale Fachleute, wie HausärztInnen, NotärztInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, HeilpraktikerInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, KrankenpflegerInnen, Rettungs- und Einsatzkräfte, SeelsorgerInnen, ehrenamtlich Engagierte.

- Einführungstag: offen für alle Interessierten
- Grundmodul: für alle, die beruflich oder ehrenamtlich mit traumatisierten Menschen arbeiten
- Aufbaumodul und Zertifizierung: für Psychosoziale Fachkräfte, mit dreijähriger Berufserfahrung

Für Details s. beigelegte Geschäftsbedingungen.

Zeiten:

Zwei-Tages-Seminar: Freitag von 12-19h sowie Samstag von 10-17h (beim 3-Tages-Seminar kommt der Sonntag von 10-16h hinzu)
Ein-Tages-Seminar: Freitag von 12-19h
Einführungstag: 15-19h

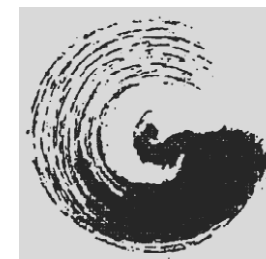
Ort:

Zentrum für Psychotraumatologie Kassel e.V.

Nähere Informationen zu den Vertiefungsseminaren, den Supervisionstagen und den ReferentInnen entnehmen Sie bitte den Einlegeblättern!

Die Anmeldung ist schriftlich auf dem beiliegenden Anmeldeformular vorzunehmen. Die genauen Fortbildungs- und Geschäftsbedingungen sind ebenfalls dem beigefügten Formular zu entnehmen.

Zentrum für Psychotraumatologie e.V.



**Mehrstufige Fachfortbildung:
Traumapädagogik und
Traumazentrierte Fachberatung
Schwerpunkt:**

Traumazentrierte Fachberatung

(zertifiziert von DeGPT/FVTP)

2019

Zentrum für Psychotraumatologie e.V.
Lange Str. 85
34131 Kassel

Fachfortbildungs- u. Seminarorganisation:
0561 - 816 40 550
E-Mail: traumazentrum@web.de
www.psychotraumazentrum-kassel.de